



Die drei Siegerteams des Landschaftsgärtner-Cup 2024: Den 1. Platz belegten Mika Lerch (Thomas Heumann GmbH Gartenanlagen) und Bastian Maichle (Link GmbH Garten- und Landschaftsbau), Landesverband Baden-Württemberg. Der 2. Platz ging an Kilian Hilgers und David Widl, beide Jürgen Widl Garten- und Landschaftsbau (Postmünster), Landesverband Bayern. Den 3. Platz belegten Lukas Bützler und Luca Burghof, beide Pütz GaLaBau GmbH (Wipperfürth), Landesverband Nordrhein-Westfalen.

(Foto: AuGaLa/Jonas Reidel)

Baden-Württemberg gewinnt den Landschaftsgärtner-Cup

Top-Teams schaffen einen Naturgarten um ein Insektenhotel in 15 Stunden

Wie immer Spannung bis zum Schluss: 2024 geht die „Deutsche Meisterschaft“ an Mika Lerch (Firma Thomas Heumann GmbH Gartenanlagen) und Bastian Maichle (Firma Link GmbH Garten- und Landschaftsbau), Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. In dem mit zahlreichen Zuschauern gefülltem Messepark setzte sich das starke Zweierteam gegen die Konkurrenz aus ganz Deutschland auf der GaLaBau-Messe in Nürnberg durch.

Der Landschaftsgärtner-Cup fand in diesem Jahr wieder im Rahmen der großen internationalen Leitmesse GaLaBau in Nürnberg statt. Zwölf Teams hatten hier im baumumsäumten Messepark an zwei Tagen jeweils die spannende Aufgabe, neben einer anspruchsvollen Mauer mit Klinkereinfassung und selbst kreiertem Pflasterweg auch eine Pflanzmulde mit verschiedenen Lebensbereichen für Stauden zu gestalten. Der bereits stehende Lebensturm/ Insekten-Hotel musste gemäß den Vorgaben der NABU-Broschüre „Bienen, Wespen und Hornissen – Kein Grund zur Panik“ entsprechend mit den zur

Verfügung gestellten Materialien befüllt werden. Die zu gestaltende Dachbegrünung auf dem Lebensturm sollte darüber hinaus Nahrungsquelle für Insekten bieten.

Bundesweiter Berufswettbewerb starker Publikumsmagnet

24 Auszubildende wetteiferten in Nürnberg rund 15 Stunden lang um die „Deutsche Meisterschaft“ der Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner. Dazu verwandelten sie in Zweiertteams vor den Augen tausender Gäste jeweils eine 4 mal 4 Meter große

Fläche in einen naturnahen Gartenausschnitt mit einer Pflanzmulde mit drei unterschiedlichen Lebensbereichen, welche zahlreiche Pflanzen enthielt. Nachdem in den letzten beiden Jahren die Teams aus Sachsen siegreich waren, holte sich den Titel nun in diesem Jahr wieder ein Team aus Süddeutschland. Den zweiten Platz sicherten sich Kilian Hilgers und >>>

In diesem Heft

- Mehr als zwei Jahrzehnte Wettbewerbs-Juror 3
- WorldSkills in Lyon 5
- „Qualifizierung Gebäudebegrünung“ an der DEULA Baden-Württemberg 6
- AuGaLa: vierfache „Staffelstab-Übergabe“ 7
- BAföG-Reform 2024: Die wichtigsten Änderungen 7
- Unterrichtsmaterialien zur Biodiversität 8
- WdA-Seminare: Termine 2024 8



Trotz fast schon frostiger Temperaturen konnten bei der Siegerehrung in Nürnberg alle Beteiligten um die Wette strahlen.

(Foto: BGL/Daniel Karmann)

David Widl, beide Jürgen Widl Garten- und Landschaftsbau (Postmünster), vom Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e. V. Den dritten Platz belegten Lukas Bützler und Luca Burghof, beide Pütz GaLaBau GmbH (Wipperfürth), Verband Garten- und Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e. V.

Naturnahe Gärten bieten Lebensraum für Insekten

Angelehnt an das Motto „Nachhaltigkeit, klimastabile Pflanz- und Pflanzenkonzepte“ des Messestandes vom Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) hat der erfahrene Landschaftsarchitekt Michael Epple eine Wettbewerbsaufgabe gestaltet. In der angedeuteten Pflanzmulde der Cup-Aufgabe sollte sich das Regenwasser sammeln und so neben Nahrungsquelle für Insekten auch Lebensraum für ansprechende Stauden bieten. Der Lebensturm diente als Wohnraum für Insekten. Dieser Turm musste von den Cup-Teilnehmenden mit verschiedenem Nistmaterial fachgerecht befüllt werden. Wohnräume für

LANDSCHAFTSGÄRTNER-CUP 2024 BUNDESWEITER BERUFSWETTBEWERB | 12./13. SEPTEMBER 2024

die so genannten Hautflügler sind bereits in vielen Privat- aber auch in immer mehr Firmengärten angekommen. Dennoch gehört eine ansprechende Bepflanzung mit verschiedensten Nahrungsquellen unbedingt zu jeder Nisthilfe dazu. Diese wichtige Voraussetzung spiegelte sich auch in der diesjährigen Wettbewerbsaufgabe zur „Deutschen Meisterschaft“ wider.

Ein Frauen-Team und ein Mixed-Team qualifiziert

Drei Teilnehmerinnen und 21 Teilnehmer standen vor der Herausforderung, ein zukunftsweisendes Gartenkonzept umzusetzen und dabei ihr fachliches Können unter Beweis zu stellen: vom Abstecken nach Plan über Holz- und Natursteinarbeiten, Klinkereinfassungen, Pflastern und Mauerbau bis zur Showbepflanzung dreier verschiedener Lebensbereiche – inkl. fachgerechter Dachbegrünung des Lebensturms.



„Volles Haus“: nicht nur während des zweitägigen Wettbewerbs.

(Foto: AuGaLa/Jannis Nelke)



Im Fokus der Kameras: hier Jury-Sprecher Ludger Plaßmann (r.) im Interview mit Jörg Schwarz, SVLFG.

(Foto: AuGaLa/Jannis Nelke)



Naturnahe Gartenausschnitt mit Sitzmauer und Pflanzmulde sowie Lebensturm: Die Gewerke der Teilnehmenden des Landschaftsgärtner-Cups 2024 auf der Messe GaLaBau in Nürnberg wurden von der zwölfköpfigen Jury fachlich bewertet. (Foto: AuGaLa/Jonas Reidel)



Das Team aus Baden-Württemberg hat die anspruchsvolle Aufgabe am besten umgesetzt und die meisten Punkte erhalten. (Foto: AuGaLa/Jannis Nelke)

Alle Landesverbände mit Zweierteams vertreten

Wie üblich haben die Vorentscheide auf Landesebene im Frühjahr bzw. Frühsommer stattgefunden. So waren beim Finale in Nürnberg alle zwölf Landesverbände des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus mit ihrem Top-Zweierteam vertreten:

- Baden-Württemberg: Mika Lerch und Bastian Maichle
- Bayern: Kilian Hilgers und David Widl
- Berlin und Brandenburg: Jan Kloster und Hendrik Paul
- Hamburg: Naomi Ekwems und Jonathan Bergknecht
- Hessen-Thüringen: Lucien Prinz und Frederik Siebert
- Mecklenburg-Vorpommern: Lukas Reimann und Philipp Kunkel
- Niedersachsen-Bremen: Hanna Kanzelmeier und Klara Thöle
- Nordrhein-Westfalen: Lukas Bützler und Luca Burghof
- Rheinland-Pfalz und Saarland: Nelson Debus und Colin Frick
- Sachsen: Yannik Ebert und Robert Kirchner
- Sachsen-Anhalt: Robert Wunderlich und Paul Maurer
- Schleswig-Holstein: Fiete Ole Strube und Thorge Johannißon

Mehr als zwei Jahrzehnte Wettbewerbs-Juror

Mit großem Dank verabschiedete das Ausbildungsförderwerk in Nürnberg einen der „Säulen“ des Landschaftsgärtner-Cups, nicht nur auf Bundesebene.

Peter Emmerich war jahrzehntelang als Ausbilder in Heidelberg mit Leib und Seele bei den angehenden Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtern aktiv – und prägte zudem als Jury-Mitglied den bundesweiten Landschaftsgärtner-Cup, die „Deutsche Meisterschaft“, wie kaum ein anderer.

Von der Entwicklung der anspruchsvollen Wettbewerbsaufgaben über die kritische Begutachtung der Ausführung bis zur finalen Bewertung: Über 20 Jahre konnte sich das AuGaLa auf Peter Emmerich als einen der herausragenden Experten, nicht nur im Bereich des Natursteins, verlassen. Seine Kompetenz brachten die bundesweiten Jury-Kolleginnen und -Kollegen nicht selten kurz und knapp mit dem Satz auf den Punkt: „Wenn der Peter das sagt, dann stimmt das fachlich.“

Meister-Macher: regional, national, global

Nicht nur für die landes- und bundesweiten Meisterschaften engagierte sich Peter Emmerich



Gut gelaunt, fachlich versiert, hoch geschätzt – Peter Emmerich (Mitte) prägte als Juror nicht nur den Landschaftsgärtner-Cup über Jahrzehnte.

ehrenamtlich im Sinne des Nachwuchses. Seine enorme Expertise war auch bei der Vorbereitung des deutschen Teams zur Berufsweltmeisterschaft, den WorldSkills, gefragt. So konnten sich schon 2011 die beiden besten deutschen Landschaftsgärtner für ihren Weltmeisterschaftsauftritt in London auf die Vorbereitung durch Peter Emmerich verlassen – und eine „Medallion for Excellence“ für ihre gute Leistung mit nach Hause nehmen.



Quer durch die Republik führte Peter Emmerich seit Jahrzehnten sein landschaftsgärtnerisches Jury-Engagement – und x-fach in die Messestadt Nürnberg.

Das Ausbildungsförderwerk dankt Peter Emmerich für sein jahreslanges Engagement und freut sich, ihn im Rahmen der Wettbewerbe auch in Zukunft begrüßen zu dürfen – ob auf regionaler, nationaler oder internationaler Ebene.

Thomas Wiemer, AuGaLa, Bad Honnef



Der Lebensturm wurde mit einer insektenfreundlichen Staudenmischung bepflanzt und nach den Vorgaben der NABU-Broschüre „Bienen, Wespen und Hornissen – Kein Grund zur Panik“ mit verschiedensten Nistmaterialien befüllt.

(Foto: AuGaLa/Jannis Nelke)



Ein kleiner Holzsteg lädt zum Verweilen am Lebensturm/ Insektenhotel ein um dort das zukünftige Treiben der „Übernachtungsgäste“ zu beobachten. (Foto: AuGaLa/Jannis Nelke)



CSU-Generalsekretär Martin Huber besuchte bei seinem Rundgang auf der GalaBau mit BGL-Präsident und AuGaLa-Vorsitzenden Thomas Banzhaf auch das Cup-Gelände im Messepark. (Foto: AuGaLa/Jonas Reidel)



Frauenpower bis zum Schluss: Auch das rein weibliche Team hat die enorm anspruchsvolle Aufgabe – nach Auskunft des Jurysprechers die schwerste der letzten Cup-Jahre – hervorragend gemeistert!

(Foto: AuGaLa, Franziska Menth)

Jury und starke Partner – breite Unterstützung

Die Jury um Sprecher Ludger Plaßmann setzte sich aus erfahrenen Fachleuten, aus Betriebsinhaberinnen und -inhabern sowie Ausbilderinnen und Ausbildern aller Landesverbände zusammen. Sie bewerteten zwei Tage die Entstehung der Gärten nach den Regeln der Technik und ermittelten das Siegerteam und die Platzierungen. Wie in den letzten Jahren auch, lag die Bewertung der Arbeitssicherheit bei zwei Experten der SVLFG (Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau), welche die gesamten zwei Tage die Entstehung der Gewerke im Auge hatten. Auch in diesem Jahr hat die Firma DATAflor mit zwei Mess-Experten die Gewerke digital mit dem Jurysprecher und dem Landschaftsarchitekten vermessen, um so auch die Maßgenauigkeit der zwölf Wettbewerbsbeiträge zu bewerten. Von der zwölfköpfigen Jury bis zu den Referentinnen und Referenten für Nachwuchswerbung (RFN), den Organisatoren und natürlich den Sponsoren (u. a. für verschiedenste Baumaterialien und die Präsente der Teams) – ihnen sowie allen Unterstützenden gilt der Dank des AuGaLa, denn ohne sie wäre der bundesweite Berufswettbewerb nicht als ein so unvergessliches Erlebnis realisierbar.

Franziska Menth, AuGaLa, Bad Honnef

Umgangsformen: ein Wort in eigener Sache

Die vielen Zuschauerinnen und Zuschauer konnten unsere jungen Teams bei sämtlichen Aufgaben genauestens auf die Finger schauen und so jeden Arbeitsschritt bestens beobachten und für sich beurteilen. Leider gab es unter den Zuschauern einige wenige männliche Messebesucher, welche die Regeln des gegenseitigen Respekts und des Anstands scheinbar vergessen hatten. Es ist nicht hinnehmbar, dass weibliche Cup-Teilnehmerinnen, Jury-Mitglieder und RFN von Messebesuchern beleidigt, diskriminiert und in respektloser Form angegangen werden. Der Garten- und Landschaftsbau ist auf Nachwuchs – wie jeder andere Beruf auch – unabhängig des Geschlechtes angewiesen und stolz darauf. Weibliche Mitarbeitende leisten einen wichtigen Beitrag für die Branche; genauso wie ihre männlichen Berufskollegen. Das AuGaLa wird sich für den nächsten Landschaftsgärtner-Cup Schritte überlegen, wie zukünftig weibliche Teilnehmerinnen, Jurymitglieder und RFN vor solchen Vorkommnissen geschützt werden können. Ein solches Verhalten ist nicht zu tolerieren.



Team Germany der Landschaftsgärtner mit seinem vor Ort Unterstützer-Team.
(Foto: AuGaLa/Reidel)

Deutsches Team erreicht Platz 10 bei den WorldSkills 2024 in Lyon

Die Gewinner des Landschaftsgärtner-Cup auf der BUGA 2023, Theo Kleinstäuber (Gartengestaltung Robert Kleinstäuber aus Bad Gottleuba-Bergießhübel) und Anton Schimeck (Garten- und Landschaftsbau Pomosus von Christoph Rother in Dresden) haben die deutschen Farben bei den diesjährigen 47. WorldSkills in Lyon würdig vertreten und im Skill 37 „Landscape Gardening“ einen Top-Ten-Platz errungen. Zudem wurde das Team für seine hervorragenden Leistungen auf der Berufsweltmeisterschaft mit der „Medallion for Excellence“ geehrt, welche die Jury in diesem Jahr für den couragierten Einsatz mit Erreichen der sehr anspruchsvollen 700-Punkte-Marke vergab.

Den Weltmeistertitel holte sich 2024 das souveräne Team aus der Schweiz. Knapp dahinter landete das Team aus Japan auf dem Silber-Rang. Der geteilte Bronze-Rang ging an das Team aus Südtirol/Italien sowie aus China.

„WorldSkills-like“: Extrem herausfordernde Aufgabe mit Landesbezug

In diesem Jahr mussten die Teams auf den WorldSkills eine französische Gartenanlage bauen, welche so manche Herausforderung bereithielt. Es galt, in 22 Stunden Wettbewerbszeit auf einer 7 x 7 Meter großen Fläche eine terrasierte Gartenanlage mit zwei Trockenmauern aus Kalkstein zu bauen. Auf der obersten Ebene führte ein Kiesweg durch eine Bepflanzung aus Formgehölzen. Ein Gartenstuhl lud zum Genießen des linearen Wasserbeckens mit Wasserspiel ein. Zwischen beiden Mauern führte eine Steinstufe zu einem Holzsteg, welcher auf der untersten Stufe in ein Kiespflaster mündete. Der Wohlfühlgarten wurde mit verschiedenen Stauden, Gräsern, Gehölzen und weißen Rosen gestaltet.



Theo Kleinstäuber und Anton Schimeck freuen sich über die „Medallion for Excellence“ für ihren couragierten Einsatz.
(Foto: AuGaLa/Reidel)



Eine herausfordernde Aufgabe: Team Germany hat den französischen Garten sehr gut umgesetzt.

(Foto: AuGaLa/Reidel)



Theo Kleinstäuber bei den letzten Handgriffen, wenige Minuten vor dem Schlusspfiff. (Foto: AuGaLa/Reidel)

Erstmals: WorldSkills zeitgleich zum Landschaftsgärtner-Cup 2024

Die vor zwei Jahren erfolgte Verschiebung der Berufsweltmeisterschaft in die (geraden) GaLaBau-Messejahre, brachte 2024 eine besondere Herausforderung mit sich. Beide Top-Events mit landschaftsgärtnerischer Beteiligung fanden in derselben Woche statt. Da waren logistische, organisatorische und kommunikative Meisterleistungen der Expertinnen und Experten für Garten- und Landschaft gefragt, die, wie es in der grünen Branche üblich ist, mit echtem Teamwork gestemmt wurden.

Nahezu live digital dabei – und auch im Rückblick faszinierend

Im gesamten Verlauf des Wettbewerbs in Frankreich wurde kontinuierlich auf Instagram und Facebook berichtet. Auf Instagram sind sämtliche „Stories“ im „Highlight Lyon 2024“ abgespeichert und können auch noch nachträglich angeschaut werden. Unter www.landschaftsgaertner.com/Worldskills gibt es ebenfalls eine umfangreiche Berichterstattung mit zahlreichen Bildern.

Franziska Menth, AuGaLa, Bad Honnef

„Qualifizierung Gebäudebegrünung“ startet 2025 an der DEULA Baden-Württemberg

Die DEULA Baden-Württemberg bietet ab 27. Januar 2025 erstmalig in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V., dem Bundesverband GebäudeGrün e. V. und dem Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. den sechswöchigen Pilotkurs „Qualifizierung Gebäudebegrünung“ an. Mit der neuen Fortbildung wird der Berufsstand der steigenden Nachfrage nach Leistungen in der Gebäudebegrünung gerecht.

Der Kurs vermittelt Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten auf einem praktisch orientierten und vorrangig fachlich-technischen Niveau. Mit diesem Vorgehen können qualifizierte Fachkräfte entwickelt werden, die den Bedarf an Grün in urbanen Räumen insbesondere bei der Dach-, Fassaden- und Innenraumbegrünung decken können.

Perspektivisch ist die Entwicklung einer staatlichen Fortbildung gemäß Berufsbildungsgesetz § 53b – Geprüfte*r Berufsspezialist* in (Fortbildungsstufe I) im ausführenden gebäudebegrünerischen Bereich vorgesehen, die sich aus den Erfahrungen des Pilotkurses „Qualifizierung Gebäudebegrünung“ ableiten.

Weitere Informationen zu Lerninhalten, Teilnahmevoraussetzungen und Kosten finden Sie unter: www.deula.de/index.php?id=32&CourseID=1203, hier direkt per QR-Code



Marian Grabowski, BGL, Bad Honnef



AuGaLa: vierfache „Staffelstab-Übergabe“

2024 brachte je zwei Neuwahlen sowohl im Vorstand und als auch im Verwaltungsrat des Ausbildungsförderwerks.

Thomas Banzhaf, der Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL), wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung in Scheidegg im Allgäu als Nachfolger von Lutze von Wurmb in das Amt des AuGaLa-Vorsitzenden gewählt. Ein riesiges Dankeschön galt nicht nur Lutze von Wurmb für sein großes Engagement, sondern ebenso dem nach neun Jahren turnusmäßig ausscheidenden Vorstandsmitglied Rolf Meyer zu Hörste, der als stellvertretender Vorstand und Schatzmeister verabschiedet wurde. An seiner Stelle wurde Maike Sylvester in den Vorstand gewählt.



Das Haus der Landschaft in Bad Honnef: auch für die AuGaLa Zukunft im Ehrenamt von Vorstand und Verwaltungsrat neu und stark aufgestellt.

Berufsbildung vorsteht. Mit ebensolcher Wettbewerbs- und Berufsbildungserfahrung startete Frank Linneweber im Verwaltungsrat des AuGaLa. Er wurde für Markus Schwarz ins Amt gewählt, der bereits seit 2012 dieses Gremium gestärkt hat.

Die Mitgliederversammlung des AuGaLa sieht mit diesen Persönlichkeiten zuversichtlich in die Zukunft der einmaligen Einrichtung, die dem Berufsstand im Sinne einer Solidargemeinschaft und im Einklang mit dem Sozialpartner der Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) außergewöhnliche Fördermaßnahmen ermöglicht.

Thomas Wiemer, AuGaLa, Bad Honnef

Engagiertes Ehrenamt auch im Verwaltungsrat

Im Verwaltungsrat folgt auf Paul Saum BGL-Vizepräsident Matthias Lösch, der auch lange

als Juror die Landschaftsgärtner-Cups des Ausbildungsförderwerks ehrenamtlich begleitete und seit letztem Jahr dem BGL-Ausschuss

BAföG-Reform 2024: Die wichtigsten Änderungen

Das 29. BAföG-Änderungsgesetz ist am 25. Juli 2024 in Kraft getreten. Die vorgesehenen Änderungen des BAföG wirken zum Schuljahresbeginn bzw. zum Wintersemester 2024/25.

Folgende Verbesserungen gibt es:

- Die Grundfreibeträge des BAföG werden um fünf Prozent angehoben.
- Die Wohnkostenpauschale für auswärtswohnende Studierende wird von 360 auf 380 Euro angehoben. Für auswärtswohnende Schülerinnen und Schüler ist eine entsprechende Steigerung vorgesehen.
- Junge Menschen aus einkommensschwachen Haushalten haben bei Aufnahme eines Studiums Anspruch auf eine einmalige Studienstarthilfe in Höhe von 1.000 Euro. Sie wird als Zuschuss gewährt und muss nicht zurückgezahlt werden.
- Die Freibeträge vom Einkommen der Eltern und der Ehe- oder Lebenspartnerin beziehungsweise -partner der Geförderten werden um insgesamt 5,25 Prozent angehoben. Ebenso werden die Freibeträge, die bei der Darlehensrückzahlung gelten, um nun insgesamt 5,25 Prozent erhöht.
- Der Freibetrag für eigenes Einkommen der Geförderten wird so angepasst, dass sie bis zum Umfang eines sogenannten Minijobs hinzuverdienen können, ohne dass es auf den BAföG-Anspruch angerechnet wird.
- Es wird ein sogenanntes Flexibilitätssemester eingeführt, das allen Studierenden einmalig die Möglichkeit gibt, ohne Angabe von Gründen über die Förderungshöchstdauer hinaus für ein Semester weiter BAföG zu erhalten.

Damit ist es zum Beispiel möglich, sich ganz auf die Abschlussarbeit zu konzentrieren, auch wenn die formale Regelstudienzeit leicht überschritten wird.

- Ein Fachrichtungswechsel kann künftig ohne negative Folgen für den BAföG-Anspruch auch noch etwas später im Studium vorgenommen werden.
- Zudem wird der bürokratische Aufwand bei der Beantragung und Bewilligung des BAföG reduziert. Dies soll beispielsweise durch angemessene Pauschalierungen und Verzicht auf Anrechnungsregelungen geschehen.

Antragstellung online möglich

Bereits seit 2021 kann der BAföG-Antrag online gestellt werden. Ab sofort unterstützt dabei die kostenlose BAföG Digital-App. Nutzerinnen und Nutzer können nun von ihrem Handy oder Tablet Unterlagen zu ihrem bestehenden BAföG-Antrag an das zuständige Amt übermitteln und den Status des Antrags einsehen.

Die BAföG Digital-App beinhaltet außerdem den neuen BAföG-Rechner. Mit ihm kann der Anspruch auf die Ausbildungsförderung nach Beantwortung einiger Fragen ermittelt werden. Der BAföG-Rechner steht auch im Browser zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.bafög.de>

Marian Grabowski, BGL, Bad Honnef

Neue umfangreiche Unterrichtsmaterialien kostenfrei anfordern

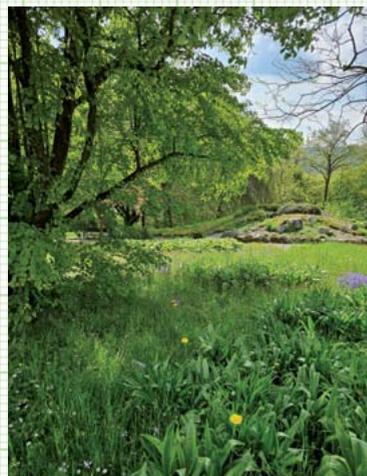
Biodiversität im GaLaBau-Unterricht

Gefördert vom AuGaLa und auf Initiative der Verbände Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg (VGL BW) sowie Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern (VGL Bayern), entwickelte ein Expertenteam umfassende Unterrichtsmaterialien zum Thema „Biodiversität im GaLaBau“. Die Aus- und Fortbildungsmaterialien stehen Bildungseinrichtungen und Ausbildungsbetrieben kostenfrei zur Verfügung. Sie richten sich an Lehrende in Berufsbildungsstätten und überbetrieblichen Ausbildungseinrichtungen des GaLaBau, an Auszubildende in Fachbetrieben sowie sonstige Interessenten.

Details und Wege zum kostenfreien Erhalt finden Sie auf der Internetseite www.galabau-bayern.de/neu-unterrichtsmaterialien-zur-biodiversitaet-im-garten-und-landschaftsbau, hier direkt per QR-Code



Marian Grabowski, AuGaLa, Bad Honnef



Umfangreiche Unterrichtsmaterialien zum Thema „Biodiversität im GaLaBau“ können jetzt kostenfrei angefordert werden.

Foto: Marian Grabowski

WDA-SEMINARE

Informieren Sie sich bei Ihrem Landesverband - Seminar-Datenbank www.galabau.de/seminare.aspx



Zeitraum	Titel	Referent*in	Ort
Verband Baden-Württemberg Aktuelle Informationen unter www.galabau-bw.de			
08.11.2024	Von Alchemilla bis Ziest – Pflanzenkenntnisse abwechslungsreich vermitteln – Schwerpunkt Stauden	Ulrich Herzog	Heidelberg
15.11.2024	GaLaBau der Zukunft: Digitale Fitness für Ausbilder – Nützliche Apps in der Ausbildung	Bernd Hoffstedde	Heidelberg
29.11.2024	Ausbildung auf der Baustelle: Wie geht das noch besser?	Eberhard Breuning + Praktiker	Leinfelden-Echterdingen
21.02.2025	Green Reels: Kreative Inszenierung der Ausbildung im GaLaBau durch Motiv, Schnitt und Bearbeitung	Paula Reidel, Jonas Reidel, Jannis Nelke	Leinfelden-Echterdingen
26.06.2025	Durst als Motto – welche Pflanzen sind für zunehmende Trockenheit interessant? Beispiele aus dem Bereich Stauden und Sträucher	Ulrich Herzog	Gartenschau Freudenstadt-Baiersbronn Tal-X 2025
Verband Bayern Aktuelle Informationen unter www.galabau-bayern.de			
22.10.2024	Potenziale erkennen, Stärken entwickeln und gemeinsam erfolgreich sein	Sascha Klein	Beilngries
Verband Niedersachsen-Bremen Aktuelle Informationen unter www.galabau-nordwest.de			
07.–08.11.2024	Erfolgreiche Teams – Azubis gut einbinden	Stephan Möller	Bremen
14.–15.11.2024	Vom Azubi zur Fachkraft	Stephan Möller	Bremen
Verband Nordrhein-Westfalen Aktuelle Informationen unter www.galabau-nrw.de			
17./24./30.10.2024 07./14.11.2024	„Digitale Baustelle für Ausbilder*innen im GaLaBau“ Teil 1	BW NRW	Online
Verband Rheinland-Pfalz und Saarland Aktuelle Informationen unter www.galabau-rps.de			
24.10.2024	Im Klimawandel mit Pflanzenkenntnissen begeistern	Gudrun Esser	Bad Kreuznach
19.11.2024	Generationsvielfalt und -konflikte im Unternehmen	Inken Häfele	Online
Fachverband Hessen-Thüringen Aktuelle Informationen unter www.galabau-ht.de			
08.10.2024	Die Probezeit richtig nutzen – Onboarding mit neuen Azubis erfolgreich gestalten	José Flume	Wiesbaden
12.12.2024	Stress Dich richtig 3.0 – Neue Strategien für den Umgang mit Stress im Ausbilderalltag	Sascha Klein	Wiesbaden
07.01.2025	Azubis nachhaltig motivieren – Intrinsische Motivation, maximales Engagement freilegen	Katrin Berwinkel	Wiesbaden oder Erfurt
Verband Sachsen-Anhalt Aktuelle Informationen unter www.galabau-sachsen-anhalt.de			
13.–14.02.2025	Digitale Fitness im GaLaBau – Moderne Medien & Apps in der Ausbildung	Bernd Hoffstedde	Kloster Drübeck

Impressum

Herausgeber: AuGaLa | Haus der Landschaft | 53602 Bad Honnef | Tel.: 02224 7707-0 | Fax: 02224 7707-77 | www.augala.de | info@augala.de | Verantwortlich: Dr. Guido Glania | Redaktion: Reiner Bierig | Jan Flintrop | Laura Gaworek | Angelika Kaminski | Hubert Lücking | Franziska Menth | Thomas Wiemer | Herstellung: signum[kom, Köln] | Druck: Strube Druck & Medien OHG, Felsburg | Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. | ©2024 Ausbildungsförderwerk Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.

